Renate Grill (rechts) ehrte ihre Vorgänger im Amt. Für den erkrankten Sepp Obermayr nahm Tochter Irmgard Strauß die Blumen entgegen. Foto: Basler

Mittergarser Gartenbauverein feiert 50jähriges Jubiläum

Einsatz für die Natur

Bei großem Festabend Erinnerungen und Aktuelles im Mittelpunkt

Mittergars – 50 Jahre alt geworden ist der Gartenbauverein Mittergars. Mit einem Festabend feierte der rührige Verein jetzt das Jubiläum. Im vorausgehenden Gottesdienst mit Gedenken an die verstorbenen Mitglieder, stellte Pfarrer Josef Stemmer die Bereitschaft zum Dienen heraus, ohne die kein Verein seine fruchtbare Arbeit tun könne.

Kreisfachberater für Gartenbau im Landratsamt, Erwin Obermeier, stellte beim Festabend die soziale und fachliche Bedeutung der seit der Industrialisierung in Bayern zur „Landesverschönerung" gegründeten Gartenbauvereine heraus. Ziel sei es, den Blick für die Natur zu entwickeln und Hilfen zu geben, um miteinander Gärten und Orte natur- und kulturgerecht zu gestalten. Dazu gehöre die umweltgerechte Pflege genauso wie Fortbildungen und Hilfen zu den Themen „Freizeit und Garten" und, seit einiger Zeit wieder verstärkt, Eigenanbau und Verarbeitung. „Der Mittergarser Gartenbauverein hat in seinem Wirkungskreis schon viel bewegt", so Obermeier.

Bürgermeister Georg Otter überbrachte die Glückwünsche und den Dank der Marktgemeinde Gars. Er wünschte sich, daß sich der Verein für die Dorferneuerung vor allem bei der Grünordnung und dem Thema Bauerngärten engagiert. Obermeier und Otter hatten Geldgeschenke mitgebracht, weil so die Arbeit des Vereins am besten unterstützt werden könne. Dias zeigten die letzten Jahrzehnte Vereinsleben mit vielen Aktionen und Unternehmungen sowie schönen Motiven aus Mittergars.

Vorsitzende Renate Grill überreichte dann ihren Vorgängern im Amt Blumensträuße. Ein großer Dank galt Sepp Obermayr (Vorstand von 1947 bis 1954), Georg Suittenpointner (1954 bis 1974) sowie Hans Oswald (1974 bis 1997).

Heimatdichter Ludwig Mittermaier trug ein eigens zum Jubiläum verfaßtes Gedicht vor. Gag der großen Tombola waren die selbstgestalteten Lose mit gärtnerischen Texten bei den Nieten.

Renate Grill blickte dann auf 50 Jahre Vereinsgeschichte zurück.

Hinweise auf Aktivitäten vor Gründung

Offizielles Gründungsjahr des Gartenbauvereins Mittergars ist 1947, in den Aufzeichnungen bereits verstorbener Mitbürger finden sich auch Hinweise auf frühere Aktivitäten.

Im Gründungsjahr gab es übrigens wegen einer großen Dürre überhaupt kein Obst. Lange fanden in Mittergars jährlich Baumschneidekurse und Obstbauversammlungen für den ganzen Landkreis Wasserburg statt.

Als Schwerpunkte der Vereinsarbeit nannte sie Ausflüge, Wandertage, Blumenschmuckwettbewerbe, Baumpflanzaktionen, Mitwirkung bei den Festlichkeiten anderer Vereine, sowie Vorträge und Hilfen für die Gartenarbeit.

Renate Grill erinnerte auch an den tödlichen Verkehrsunfall von Cilly Giglberger im Jahr 1993. Hans Oswald hatte einen Tag vorher nicht mehr als Vorstand kandidiert, sie war seine Nachfolgerin geworden.

239

Herbstli

Konzert der

Einmal im Jahr wollen
hören, was die „Konk
renz" macht: Zu ih
„Herbstlichen Serena
trafen sich die Kirchench
aus Gars, Mittergars und
im Garser Pfarrheim. D
Programm ergab der Zu
und wurde eine kurzwe
bunte Mischung aus geis
chen und vor allem wel
chen Gesängen. „Eine kle
Melodie" singt der Gar
Chor unter der Leitung v
Franz Lachmann, die Sä
ger haben an der fetzig
Lautmalerei ihren Sp
Und die Zuhörer natürli
auch.

Zwar mußten die Gars
in diesem Jahr auf die lie
gewordenen Gastsänger a
Lochham verzichten, do
das musikalische Program
entschädigte für das klei
Manko. Viel Applaus steck
Maxi Kartmann (der gera
in die 7. Klasse gekomm
ist) für sein Schubert-Im
promptus ein. Sicher, kraf
voll und mitreißend meiste
te der Nachwuchspianist d
perlenden Tonkaskaden u
Schuberts donnernde Ak
kord-Häufungen. Wunde

e Serenade

henchöre in Gars

bar durchsichtige Harfen
musik spielte Claudia Gei
ger. Und noch mehr Kam
mermusik: Flötensonate
von Maria Schillmaier un
Helmi Hundschell, begleite
von Franz Lachmann a
Klavier.

Otto Jägermeiers klein
Szenen nach Gedichten vo
Wilhelm Busch hat der Mit
tergarser Chor ausgegrabe
Unter der Leitung von Wa
ther Prokop wird Busch
„naturgeschichtliches A
phabet" zum vierstimmige
Hörspiel. Wenn der Löw
brüllt, brüllt auch der Cho
Und wenn der Vampir durc
die finstere Nacht saus
dann illustrieren das d
Sänger mit einem kräftige
„Hut". Das Publikum e
schrickt im ersten Auge
blick — und lacht herzlich.

Viele junge Sänger di
giert Martin Kebinger i
Auer Kirchenchor. Er ka
sich auf seine Leute verla
sen: Sehr sicher singen s
während Kebinger am Kl
vier sitzt und mit eine
haarig turbulenten Satz v
Johannes Brahms begleite

1.10.97